

Ortsportrait Biberstein



Jubiläum 150 Jahre Musikgesellschaft Biberstein

Musik verbindet Biberstein seit 150 Jahren

Das ist sagenhaft: 1873 wurde in Biberstein die Musikgesellschaft gegründet. Jetzt, 150 Jahre später, wird nicht nur gefeiert, die heutige Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein erhält eine neue Uniform und spielt endlich einheitlich und nicht mehr mit zwei verschiedenfarbigen Uniformen.

Wie alles begann: Es gab noch kein Radio und kein Fernsehen, aber Musik lag in der Luft. Das Musizieren entsprach einem Bedürfnis. Schon einige Jahre vor der offiziellen Gründung trafen sich immer wieder einige Bibersteiner, um ihrem Hobby, dem Musizieren, zu frönen. 1873 traten sie zum ersten Mal mit dem Gedanken zusammen, eine Musikgesellschaft mit Vorstand zu gründen. Der erste Präsident, Rudolf Häuptli, wurde gewählt. Bis dann die ersten Statuten verabschiedet wurden, dauerte es bis 1879. Der erste Vorstand setzte sich aus Rudolf Häuptli (Präsident), Rudolf Ott (Kassier) und Samuel Widmer (Aktuar) zusammen. Erster Dirigent der Musikgesellschaft war Kaspar Schärli.

Die Musikgesellschaft hatte öfter musikalische Krisen zu bewältigen und stand ein paar Mal vor der Auflösung. Der Aufschwung kam erst nach dem zweiten Weltkrieg. Der eigentliche Impuls fürs bessere Musizieren war der Beitritt zum Aargauischen Musikverband im Jahr 1948. 1954 nahm die Musikgesellschaft erstmals an einem Aargauischen Musiktag teil. Nach diesem Durchbruch wurden die musikalischen Anlässe immer anspruchsvoller. Jahreskonzerte wurden aufgewertet und das Ziel erreicht, sich alljährlich mit einem Wettstück einer Jury zu stellen.

Erste Vereinsfahne 1954

Ein lang gehegter Wunsch ging 1954 in Erfüllung. Die Musikgesellschaft konnte sich endlich eine Vereinsfahne leisten. Neuinstrumentierungen erfolgten in den Jahren 1971 und 1998.

Erste Uniform 1950

Die Musikgesellschaft Unterentfelden kaufte sich eine neue Uniform. Die alte, feldgraue Uniform wurde der Musikgesellschaft zu 10 Franken pro Stück angeboten. In einer schlichten Uniform



Die MG Küttigen-Biberstein: gelb die Küttiger, rot die Bibersteiner – zum Jubiläum gibts eine neue Uniform.

BILDER: ZVG



Stefan Berner, Präsident der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein.

menweihe durften sich die Bibersteiner Musikanten erstmals einheitlich kleiden. Jedes Mitglied bezahlte die 10 Franken selber. Die nächste Uniform folgte bereits neun Jahre später 1959, weitere Neuuniformierungen erfolgten 1979 und zuletzt 2005. Seitdem und bis heute sind die Bibersteiner in den Farben rot und schwarz zu erkennen.

2013: MG Küttigen-Biberstein

Die beiden Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein hatten, wie zahlreiche andere Vereine auch, vor einigen Jahren mit einem schleichenden Mit-



Dorffest-OK, von links: Saskia Joss, Marc Reinhard, Jasmin Bircher, Thomas Roth, Nathalie Bloch Kopp, Stefan Berner, Gabriela Beyeler, Markus Schaffer, Stephan Kopp (OK-Präsident), Peter Emmisberger und René Bircher.

gliederrückgang zu kämpfen. Am 1. März 2013, also vor 10 Jahren, taten sich die beiden Vereine zusammen zur Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein. Die beiden Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein bestehen im Hintergrund weiterhin. Höhepunkte in den vergangenen 10 Jahren waren sicher die Durchführung des Kantonalen Jugendmusiktages 2017 in Küttigen zusammen mit dem Jugendspiel und die Organisation der Kantonalen Veteranentagung in Küttigen im Jahr 2021 sowie die Einweihung der ersten gemeinsamen Fahne im letzten Jahr. Die Mu-

sikgemeinschaft Küttigen-Biberstein hat heute rund 35 Mitglieder und steht seit der Gründung unter der Leitung von Erich Weber, Küttigen. Aufgrund des Alters der bestehenden Uniformen, aber insbesondere auch, weil für die zahlreichen neuen Mitglieder keine Uniformen mehr hergestellt werden können, ist die Beschaffung einer neuen Uniform dringend notwendig. 10 Jahre nach der Gründung der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein soll deshalb im Jahr 2023 eine neue, erstmals einheitliche Uniform beschafft werden.

KF/ZVG

Grüezi und willkommen zum Dorffest in Biberstein

Musik verbindet! Bester Beweis dafür ist das OK für das grosse Fest zum 150-jährigen Bestehen der Musikgesellschaft Biberstein. Als die Musikgesellschaft vor etwas mehr als zwei Jahren bei den Dorfvereinen anfragte, ob Bereitschaft bestünde, bei der Organisation eines Dorffestes mitzuhelfen, hatten sich Personen aus diversen Bereichen gemeldet. Daraus entstand ein schlagkräftiges OK mit Vertretungen der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein, des STV Biberstein und der Kulturkommission Biberstein. Auch die Beizenbetreibenden sind ein kunterbuntes Gemisch von Vereinen und Institutionen aus dem Kultur-, Sport- und Freizeitbereich.



Stephan Kopp, OK-Präsident

Liebe Bibersteinerinnen, liebe Bibersteiner, liebe Gäste, das 150-Jahr-Jubiläum der Musikgemeinschaft muss gebührend gefeiert werden. Dies machen wir gerne zusammen mit Ihnen allen vom 1. bis zum 3. September 2023. Für das Zustandekommen eines solchen Anlasses braucht es engagierte Personen, die einen grossen Teil ihrer Freizeit dafür hergeben. Das OK hat sich in den letzten zwei Jahren rund 15 Mal getroffen und für Sie alle das Fest geplant. Es mussten beispielsweise Programmpunkte festgelegt, Sponsoren gesucht, Lieferanten und Beizenbetreibende kontaktiert oder Regeln für den Koffermarkt aufgestellt werden. Ein riesiges, herzliches Dankeschön richte ich an alle im OK. Es war eine Ehre und Freude, mit euch zusammenzuarbeiten und Grosses auf die Beine zu stellen!

Auch sage ich dem Gemeinderat Biberstein, den Beizenbetreibenden, den Auftretenden und allen Helfenden sowie den grosszügigen Sponsoren herzlich danke. Ohne sie alle wäre das Fest gar nicht möglich.

Musik verbindet! Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, dieses Motto als Ausdruck des Zusammenwirkens verschiedener Interessensgruppen auf das Wochenende zu portieren und Sie alle mit dem Festvirus anzustecken.

STEPHAN KOPP, OK-PRÄSIDENT

Biberstein



Biberstein zählt heute rund 1570 Einwohner. Grösster Arbeitgeber ist die Stiftung Schloss Biberstein, eine Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsstätte für geistig und mehrfach beeinträchtigte erwachsene Menschen. Sie betreibt noch den einzigen, kleinen Dorfladen Bibersteins.

Im Schulhaus Schachen werden der Kindergarten und die erste bis sechste Klasse der Primarschule geführt. Für die Real- und Sekundarschüler ist Küttigen, für die Bezirks- und Mittelschüler Aarau der Schulort. Drei Ortsparteien helfen mit, die politische Verantwortung in der Gemeinde zu tragen. Für das kulturelle Leben sorgen rund 15 aktive Dorfvereine. Die 14-tägig erscheinende «Bibersteiner Dorfzeitung» berichtet jeweils über die Neuigkeiten im Dorf. Das amtliche Publikationsorgan ist der Landanzeiger.

Das Schwimmbad ist das erste öffentliche Biobadi der Schweiz. Nebst der körperlichen Ertüchtigung ist im Bistro und beim Kiosk auf für das leibliche Wohl gesorgt. Mit der Linie 4 der Busbetriebe Aarau (BBA) ist Biberstein an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen und die Kantonshauptstadt Aarau ist gut erreichbar. Die Gemeinde versorgt sich selber mit qualitativ sehr gutem Trinkwasser aus einer Juraquelle. Der Strom wird von der Stadt Aarau bezogen. Viele Aufgaben werden heute innerhalb eines Gemeindeverbandes, zusammen mit umliegenden Gemeinden gelöst, so zum Beispiel die Kehrrichtverbrennung in Buchs, die Grüngutkompostierung in Gränichen, die Abwasserreinigung in Aarau und das Schiesswesen in der Regionalen Schiessanlage in Buchs. Daneben werden einige kommunale Dienste durch die Stadt Aarau übernommen (Stadtpolizei, Stadtbauamt, Forstbetrieb der Region Aarau).

www.biberstein.ch

Interview mit Bibersteins Gemeindeammann Willy Wenger

«Eigentlich ist Biberstein die Perle am Jurasüdfuss»

Im Gespräch mit dem Landanzeiger verrät der Bibersteiner Gemeindeammann Willy Wenger, ob er bereits in Feierlaune ist vor dem grossen Fest, ob er überhaupt musikalisch ist, was man in Biberstein gesehen haben muss, welches für Biberstein die grossen Herausforderungen sind und wie es um die Red Boots Aarau steht, denn Willy Wenger ist auch der Präsident der FC-Aarau-Frauen.

Willy Wenger, am Wochenende vom 1. bis 3. September feiert Ihr Dorf ein grosses Fest. Ist der Gemeindeammann schon in Partylaune?

Willy Wenger: Ich freue mich riesig auf das Dorffest und hoffe für die gesamte Bevölkerung und die Organisatoren auf tolles Festwetter. Persönlich bin ich nicht ein Partylöwe!

Auf was freuen Sie sich am meisten?

Ganz sicher auf wiederum viele tolle Begegnungen und dann natürlich auf den Koffermarkt und die Samstagabendunterhaltung.

Die Musikgesellschaft Biberstein feiert ihr 150-Jahr-Jubiläum. Wie musikalisch ist eigentlich der Ammann? Welches Instrument spielen Sie oder haben Sie einst gelernt?

Ich bin leider ganz und gar nicht musikalisch und dabei ein stiller Geniesser. Leider habe ich auch nie ein Instrument gespielt, nicht mal Blockflöte. Bei den Tambouren der Kadettenmusik hätte ich aber gerne mitgemacht.

Ich kann mir vorstellen, dass man als Gemeindeammann und Präsident der

Unsere Gemeinde ist sehr gut aufgestellt und wir geniessen einen Sonnenplatz.

WILLY WENGER
GEMEINDEAMMANN BIBERSTEIN

FC-Aarau-Frauen gewissen Leuten aber schon mal den «Marsch blasen» muss?

Als Führungsperson, sei es in der Gemeinde oder bei einem Verein, kann



Willy Wenger lebt seit 2001 in Biberstein, ist seit 2015 im Gemeinderat und seit 2018 Gemeindeammann. BILD: ZVG

Persönlich

Willy Wenger
Alter: 66
Partei: BVB (Bürgerliche Vereinigung Biberstein)
Aufgewachsen in: Oberentfelden
Lebt in Biberstein seit: 2001
Diesen Beruf wollte er als Kind erlernen: Radio-Fussballreporter
Erlerner Beruf: Dipl. Wirtschaftsprüfer, Betriebsökonom FH
Heutiger Beruf: Berater/Gemeindeammann/Rentner
Im Gemeinderat seit: 2015
Gemeindeammann seit: 2018
Hobbys: Fussball, Skifahren, Golf, Curling
Das mag er: Guten Austausch, feines Essen und Trinken
Das mag er nicht: Ungerechtigkeit, persönliche Angriffe

man nicht immer Entscheidungen treffen, die für alle Leute passen. Aber das gehört auch zu den Aufgaben.

Was sind die grossen Herausforderungen, die Biberstein stemmen muss?

Unsere Gemeinde ist sehr gut aufgestellt und wir geniessen einen Sonnenplatz. Eine neue BNO müsste möglichst schnell umgesetzt werden können und da warten wir nun auf das Ergebnis der 2. Referendumsabstimmung. Zudem

sind für die Gemeinde wichtige Bauprojekte am Start und in der Planung (Kirchbergstrasse, Auensteinerstrasse Ost) und die demographischen Veränderungen in der Gemeinde (Überalterung) sind wichtige Herausforderungen.

In Biberstein leben viele gerne, gearbeitet wird aber auswärts. Hätten Sie gerne mehr Gewerbe im Dorf?

Natürlich wäre es toll für das Dorfleben, wenn es mehr Arbeitsplätze im Dorf geben würde. Aufgrund der Wohnlage und der sehr guten Anbindung an die Stadt Aarau und den ÖV ist jedoch unsere Situation ganz gut. Die Stiftung Schloss Biberstein ist heute die grösste Arbeitgeberin im Dorf.

Was müssen Besuchende von Biberstein unbedingt gesehen haben, wenn sie erstmals hier sind?

Das Schloss mit dem Schlossladen, die Bio-Badi und die Juraweide. Zudem sollte man die fantastische Aussicht von den Jurahöhen (Homberg und Gisiliflüh) und die Auenlandschaften an der Aare geniessen. Eigentlich ist Biberstein «die Perle am Jurasüdfuss».

An welchem Ort im Dorf erholen Sie sich am liebsten vom Alltag?

Ich genieisse vor allem die Spaziergänge mit dem Hund im Wald an den Jurahöhen und an der Aare.

Und auf dem Fussballplatz, bei den Red Boots Aarau?

Da bin ich gerne Zuschauer bei unseren 5 Mannschaften und halte mich daher sehr viel im Schachen in Aarau auf.

Ihr NLA-Verein kämpft für eine bessere Infrastruktur und mehr Beachtung. Was wünschen Sie sich für die FCA-Frauen?

Ein würdiges Fussballstadion, genügend Trainingsplätze und Garderoben für die Mädchen/Frauen. Ich darf aber auch sagen, dass die Stadt Aarau heute grosse Anstrengungen unternimmt, um die Situation zu verbessern.

Und was für das Biberstein der Zukunft?

Ich bin sehr zufrieden und unserer Gemeinde geht es sehr gut. Ich freue mich, wenn wir auch in Zukunft in Biberstein weiterhin lebenswert zusammenleben können.

INTERVIEW: RAPHAEL NADLER

Festprogramm

Freitag, 1. September 2023

«Ouverture»
17.30 Offizielle Eröffnung des Festes
Apéro für Ehrengäste
Musik mit der Alphorngruppe Biberstein

19.30 Festakt Jubiläumsfeier
MG Biberstein unter Mitwirkung von:
Jugendspiel Küttigen-Biberstein
STV Biberstein
Jodlerklub Haselbrünneli
Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein
Festakt Neuuniformierung

ab 17 Uhr Beizlilandschaft
ab 21 Uhr Barbetrieb

Samstag, 2. September 2023

«Potpourri»
10.00–17.00 Koffermarkt
auf dem Schulhausplatz (bei schönem Wetter) im Foyer der Aula
(bei schlechtem Wetter)

Feuerwehr Aarau
Action mit der Feuerwehr

Spiel und Spass für Klein und vielleicht auch Gross Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Geschicklichkeitsspiele
10.30–13.30 Kinderschminken mit der 6. Klasse der Schule Biberstein
11.00–15.00 Clownin Pimpinelly unterwegs auf dem Festgelände
12.00–14.00 Live auf dem Festgelände: Happy Radio
13.30 Chinderjodlerchorli Biberstein
Konzert im Hauptzelt
15.00 Arthur's ungläubliche Kinderzaubershow
im Hauptzelt
18.30 Brässkalation
Zeit, zu eskalieren! Im Hauptzelt
20.30–21.00 Arthur «verzaubert» das Festgelände
21.30 Flugmodus
Unsere Partyband im Hauptzelt

ab 10 Uhr Beizlilandschaft
ab 20 Uhr Barbetrieb

Sonntag, 3. September

«Vorwärts Marsch!»
10.00 Ökumenischer Gottesdienst: Kirchgemeinde Kirchberg und Pfarrei Peter und Paul, Aarau
Mitwirkung Schloss Singers Biberstein im Hauptzelt
13.00 showband.ch
Blasmusik der besonderen Art
13.45 Monster-Blasmusik-Konzert
Verschiedene Blasmusikformationen

ab 11 Uhr Beizlilandschaft

zwargli.com
Die Frauenwerkstatt
Brigitte Frei
079 479 53 15
Jungenbergstrasse 17
5023 Biberstein

23
08
25
FR
26
SA
10–17

Weitere Parkplätze im Stornbruch an der Auensteinerstrasse
Bus Nr. 4 bis Erdstation thegi
Zugang via Forstweg Emmenthalstrasse

berndlang heinrich

NATUR ARCHE

NATURHEILPRAXIS

» Frauenheilkunde
» Darmgesundheit
» Immunsystem

Scan mich

Katrin Wilhelm
Naturheilpraktikerin TEN

Biberstein und Aarau
078 874 86 52 info@naturarche.ch
www.naturarche.ch

Rudolf Lipp AG

Immobilien
5023 Biberstein

www.lippag.ch

T: 062 827 26 39
info@lippag.ch

Blühender Wohlstand im Aareland
persönlich – beständig – weitsichtig

Clientis
Bank Aareland

coa.clientis.ch

Schön, dass Sie uns lesen 😊